

TÄTIGKEITSBERICHT

2017



Westfälisches Bildungs- und Kulturzentrum

10/10/2017

Tätigkeitsbericht

2017

JANUAR

Jugend-Workshop zum Thema „Salafismus“

Referent: Bilal Birinci

Ort/Datum: WeBiKul, Warendorf / 22. Januar 2017

Teilnehmer: 12 Personen

Seminarinhalte:

- Rassistisches Potenzial und emotionale Thematisierung in der Mitte der Gesellschaft – Tendenzen erkennen
- Hintergründe radikaler Positionierung
- Strategien der Hetze durch extreme Gruppierungen
- Möglichkeiten des sozialen Engagements gegen Radikalisierung
- Vorbeugung radikaler Einstellungen und demokratiegefährdender Positionen



FEBRUAR

**Elternseminar zum Thema „Familie und Beruf“
oder „Wie schafft man(n) bzw. Frau die Balance zwischen Familie und Beruf?“**

Referent: Bilal Birinci

Ort/Datum: WeBiKul, Warendorf / Februar 2017

Teilnehmer: 13 Personen

Seminarinhalte:

- Berufliche und familiäre Interessen und Ziele von Frauen und Männern
- Kinderbetreuung
- Pflege von Angehörigen
- Freizeitgestaltung
- Flexible Arbeitsformen, Arbeitszeitmodelle und Weiterbildungsmöglichkeiten

Gemeinsamer Abend mit Jugendlichen

Ort/Datum: WeBiKul, Greven / 24. Februar 2017

Kurzbeschreibung:

Zu später Stunde haben wir uns mit den Jugendlichen außerhalb der anstrengenden Unterrichtszeit bei WeBiKul getroffen. Aber auch die ältere Generation war herzlich willkommen und folgten der Einladung. In einer gemütlichen und familiären Atmosphäre unterhielten wir uns sowohl über Sorgen und Probleme der Einzelnen, tauschten uns aber auch über mögliche Zukunftsziele und Perspektiven aus. Anschließend sangen wir gemeinsam Lieder und ließen die Seelen baumeln. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. Für alle Beteiligten war es ein bereichernder und vor allem unvergesslicher Abend!

Diese Motivations- und Kennenlernetreffen finden einmal im Monat in den Abendstunden statt.



MÄRZ

Jugendseminar zum Thema „Interkulturelle Kompetenz – Unterschiede verstehen, Grenzen überwinden, Gemeinsamkeiten entdecken“

Referent: Bilal Birinci

Ort/Datum: WeBiKul, Warendorf / 12. März 2017

Teilnehmer: 8 Personen

Seminarinhalte:

- Hintergrundwissen zu Interkultureller Kompetenz
- Interkulturelles Lernen
- Interkulturelle Kommunikation
- Interkulturelle Sensibilität
- Handlungsmöglichkeiten in interkulturellen Situationen

Jugendseminar zum Thema „Vereinbarkeit von Islam und Demokratie“

Referent: Bilal Birinci

Ort/Datum: WeBiKul, Warendorf, 25. März 2017

Teilnehmer: 10 Personen

Seminarinhalte:

- Muslimisches Leben in Deutschland
- Islam als Religion und sein Verhältnis zur Demokratie
- Demokratische Prinzipien
- Demokratisierungsprozess
- Herausforderungen und Chancen im Verhältnis von Religion und Demokratie

APRIL

Gemeinsames Frühstück

Ort/Datum: WeBiKul, Greven / 7. April 2017

Kurzbeschreibung:

In einem gemeinsamen Frühstück konnten unsere überwiegend jugendlichen und älteren Gäste frische Motivation und Energie für den Tag tanken. Die Teilnehmenden brachten unterschiedliche Leckereien (vorzugsweise Spezialitäten aus ihrem Herkunftsland) mit, so dass es allen eine Gaumenfreude an internationaler Kost bereitete.

Außerdem stärken diese Programme den sozialen Zusammenhalt und nimmt ein Stück weit die Sorgen aus dem Alltag.



Jugendseminar zum Thema „Vortragskompetenz“

Ort/Datum: WeBiKul, Warendorf / 16. April 2017

Teilnehmer: 6 Personen

Seminarinhalte:

- Erlernen der Schlüsselkompetenz „Präsentieren“
- Impulse und Anregungen eines effektiven und interessanten Vortrags
- Komplexität und Wissenschaft vs. Einfachheit und Klarheit?
- „Edutainment“ – Wie kann ich die Konzentration der Zuhörer bündeln und das allgemeine Aufmerksamkeitsniveau steigern?
- Intendierte Lernziele reflektieren und ableiten

MAI

Gemeinsames Frühstück mit der Jugendgruppe und Vereinsmitgliedern

Ort/Datum: WeBiKul, Warendorf / Mai 2017

Teilnehmer: 12 Personen



Bilinguale Kinder- und Spielgruppe – „MUTTERTAG“

Ort/Datum: WeBiKul, Greven, 13. Mai 2017

Bilinguale Spiel- und Kindergruppe "Regenbogen" (Gefördert vom Ministerium für Arbeit und Soziales)

Jeden Samstag treffen sich drei ehrenamtliche Betreuerinnen mit Kindern aus Zuwandererfamilien im Alter von 4-12 Jahren und unternehmen Aktivitäten zu diversen Themen aus dem Erziehungs- und Bildungsbereich, die altersentsprechend und entwicklungsgerecht konzipiert sind. Jeden Monat wird ein Thema zu einem bestimmten Motto gemäß unserer jährlichen Projektplanung in den ersten drei Wochen behandelt. Abschließend findet jeweils an den letzten Samstagen eine praxisorientierte Exkursion statt.



Bilinguale Kinder- und Spielgruppe – "Waldtag für Naturdetektive"

Ort/Datum: WeBiKul, Naturschutzgebiet Greven, 27. Mai 2017

Bilinguale Spiel- und Kindergruppe "Regenbogen"
(Gefördert vom Ministerium für Arbeit und Soziales)

Am 27. Mai 2017 fand unser "Waldtag für Naturdetektive" statt. Hier hatten unsere Regenbogenkinder die Gelegenheit, Bäume, Pflanzen und Tiere hautnah zu betrachten und zu erforschen. Unser Bildungsziel war die naturwissenschaftliche Annäherung und Bewegung im Freien.



JUNI

„GEMEINSAMES ÖFFENTLICHES FASTENBRECHEN“

Ort/Datum: Sophiensaal (Warendorf), 17. Juni 2017

Gäste: ca. 70-80 Personen

Kurzbeschreibung:

Das traditionelle Fastenbrechen zum Ramadan wurde mit einer großen Anzahl von Gästen sowohl aus der multikulturellen Gesellschaft als auch aus dem politischen und kulturellen Leben und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern begangen. In einer gemütlichen Runde saßen die Gäste zusammen und verbrachten einen angenehmen Abend, welcher mit einem köstlichen Menüangebot und originaler Sufi-Musik abgerundet wurde. In einem kurzen und interessanten Informationsvortrag wurde das Fasten aus muslimischer und christlicher Perspektive vorgestellt, wobei der interreligiöse Austausch besonders betont wurde.



„TAGESAUSFLUG NACH ESSEN“ mit der Jugendgruppe

Ort/Datum: Essen / Juni 2017

Teilnehmer: 7 Personen

Kurzbeschreibung:

- Tagesreise nach Essen
- Stadtrundfahrt
- Besuch der Marxloher Moschee
- Gemeinsames Fastenbrechen



Bilinguale Kinder- und Spielgruppe – "Erlebnistag auf dem Bauernhof"

Ort/Datum: Kinderbauernhof Wigger (Greven) / 17. Juni 2017

Bilinguale Spiel- und Kindergruppe "Regenbogen"
(Gefördert vom Ministerium für Arbeit und Soziales)

Am Samstag, den 17. Juni 2017 verbrachten unsere ehrenamtlichen LehrerInnen und Betreuerinnen mit ihrer bilingualen Spielgruppe den ganzen Vormittag auf dem allseits bekannten und sehr beliebten Kinderbauernhof Wigger in Greven. Das Ziel unserer Exkursion mit dem Motto "Erlebnistag auf dem Bauernhof" ist Bewegung und ökologische Bildung.

Außerdem konnten wir einen kleinen Einblick in den Bauernhof-Alltag gewinnen und typisch anfallende Hofarbeiten mit Tieren etc. kennen lernen. Wir alle hatten eine Menge Spaß und die Kinder konnten sich ausgiebig austoben! Ein großes Dankeschön gilt hier vor allem an das freundliche Team des Kinderbauernhofs Wigger!



AUGUST

„EIN SOMMERTAG IN RHEINE“

Ort/Datum: Innenstadt (Rheine) / 16. August 2017

TeilnehmerInnen: ca. 18 Personen

Ein Ausflug bei angenehm warmem Wetter mit dem gesamten Frauenkurs samt Kindern - so macht Lernen Spaß!

Nach einem umfassenden Rundgang durch die Innenstadt besichtigten wir wichtige Sehenswürdigkeiten von Rheine und ließen anschließend den Tag an der schönen Ems ausklingen.



Tätigkeitsbericht

2017

Erläuterungen zu den regelmäßig stattfindenden Aktivitäten

Mädchen-Treff:

Offene Jugendarbeit speziell für junge Mädchen, um deren unterschiedliche Interessen und Lebenslagen besser zu berücksichtigen und bspw. Angebote an den altersspezifischen, geschlechtsspezifischen und soziokulturellen Interessens- und Lebenslagen der Jugendlichen auszurichten. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Unterstützung und Hilfestellung in personen-, familien-, schulbezogenen und arbeitsweltlichen Fragen zu erhalten.

zweiwöchentlicher Turnus: Offene Gesprächsrunde mit Lesestunde

zweimonatlicher Turnus:

- 1) Filmabend
- 2) „Meat & Eat“: Gegenseitige Hausbesuche mit anschließendem gemeinsamen Essen

Jugend-Treff:

Offene Jugendarbeit für Jugendliche, um deren unterschiedliche Interessen und Lebenslagen besser zu berücksichtigen und bspw. Angebote an den altersspezifischen, geschlechtsspezifischen und soziokulturellen Interessens- und Lebenslagen der Jugendlichen auszurichten. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Unterstützung und Hilfestellung in personen-, familien-, schulbezogenen und arbeitsweltlichen Fragen zu erhalten.

zweiwöchentlicher Turnus: Offene Gesprächsrunde mit Lesestunde

zweimonatlicher Turnus:

- 1) Filmabend
- 2) „Playstation-Turniere“
- 3) Freizeit- und Sportaktivitäten

1) GESPRÄCHSRUNDEN:

Der Gruppenabend bzw. Gesprächsrunden sind regelmäßige Zusammenkünfte von Jugendlichen in einer Gruppe. In diesen Treffen geht es hauptsächlich über die Artikulation und Anliegen von Ideen und Wünschen, wie das Zusammenleben in der Gruppe aussehen soll, was die Jugendlichen bewegt, Konflikte zu bearbeiten, gemeinsam zu planen und organisieren usw. Aber auch Fragen, die die gesamte Einrichtung betreffen, werden hier besprochen. Außerdem ermöglichen diese Gesprächskreise persönlichen Erfahrungsaustausch und bieten einen Raum für Vernetzung unter den Gruppenmitgliedern. Die bzw. der BetreuerIn/MentorIn bereitet gemeinsam mit den Jugendlichen Themen und Inhalte bedürfnisorientiert vor, um auch möglichst an Interessen junger Menschen anzuknüpfen. Dabei wird die Moderation und Gesprächsführung unter aktiver Beteiligung der Jugendlichen von der bzw. vom MentorIn übernommen. Die Mitbestimmung und Mitgestaltung von Jugendlichen nimmt einen wichtigen Stellenwert dieser Gespräche ein. Ziele sind unter anderem Möglichkeiten zur Verwirklichung der Interessen, Bedürfnissen und Belangen junger Menschen zu erkunden und sich dafür zu engagieren. Darüber hinaus sollen über Gruppendiskussionen und Möglichkeiten der Auseinandersetzungen auch alltagsnah die Werte einer demokratischen Gesellschaft vermittelt werden. Um diese Treffen attraktiver zu gestalten, wird für eine angenehme und familiäre Atmosphäre gesorgt wie beispielsweise Essen und Trinken, gemeinsame Aktivitäten etc. Um Gespräche überhaupt in Gang zu bringen, kann es hilfreich sein, diese mit einer Lesestunde bzw. Literatur einzusteigen. Im Vorfeld können Themen so besser strukturiert werden, die bestenfalls eine Plattform bietet für weiterführende Fragen und Anregungen.

2) FREIZEIT- und SPORTAKTIVITÄTEN:

Zielgruppenorientierte Angebote zur Durchführung von sportlichen Aktivitäten in öffentlich zugänglichen Sporthallen (z.B. Indoor- bzw. Outdoor-Fußball), Studienreisen oder Ausflüge finden zu unterschiedlichen Zeitpunkten statt. Ziel und Zweck dieser Maßnahmen sind neben den positiven gesundheitlichen Aspekten die Stärkung des Gemeinschaftssinns, die Förderung des Teamgeists und das Angebot der Möglichkeit einer adäquaten Freizeitbeschäftigung.

Außerdem wurden mehrere Tagesfahrten organisiert (z.B. Köln, Düsseldorf, Dortmund), darunter interessante Ausflugsziele und Attraktionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten. Während beliebte Sehenswürdigkeiten entdeckt und gemeinsame Unternehmungen durchgeführt wurden, konnte die Kontaktaufnahme zu Gruppenmitgliedern, persönliche Gespräche und das soziale Miteinander gefördert werden. Solche Aktivitäten und Unternehmungen fördern ein positives Lebensgefühl und dienen auch als Ort von Anerkennung und Wertschätzung.



3) FILMABEND:

Im Rahmen unserer Jugendarbeit und kultureller Bildung arrangieren wir gemeinsame Film- bzw. Kinoabende mit anschließender offener Diskussions- und Gesprächsrunde über deren Themeninhalte. Vorab ausgewählte Filme sollten einen möglichst hohen pädagogischen Anspruch haben, kulturelle Besonderheiten berücksichtigen, möglichst gewaltfrei und jugendgerecht bzw. altersentsprechend sein und im Interessensfeld der Zielgruppe stehen. Nach dem Film gibt es die Gelegenheit für kritisches Reflektieren. Oft werden unterschiedliche Auffassungen, Perspektiven und Standpunkte der Jugendlichen deutlich. Ebenfalls können sich auch Bezugspunkte auf aktuelle Begebenheiten, Lebenslagen oder persönliche Erfahrungen im Kontext der Filmhandlung herstellen lassen.

Mit gemeinsamen Filmabenden können auch soziale und interpersonelle Kompetenzen gefördert werden, da diese zugleich auch als Begegnungsabende fungieren. Außerdem sollen junge Menschen zur Reflexion und Kritikfähigkeit geführt werden. Um diese Abende in gemütlicher Atmosphäre zu gestalten, wird stets ein offenes Buffet (Fingerfood, Snacks und Getränke) als Rahmenprogramm mit angeboten.



3) PLAYSTATION-TURNIERE:

Im Freizeitraum werden auch gemeinsame Playstation-Turniere organisiert und durchgeführt. Durch diese Art von Treffen und Aktivitäten soll das Gemeinwohl gestärkt werden. Ziel und Zweck dieser Maßnahmen ist die Stärkung des Gemeinschaftssinns, die Förderung des Teamgeists und die Kontaktaufnahme zu anderen Gruppenmitgliedern.

Vor allem Jungs in der Pubertätsphase und junge Erwachsene sind oft schwer zugänglich und erreichbar. Darunter gibt es auch Kinder, die über ein geringes Selbstwertgefühl verfügen und sich unverstanden und unwichtig fühlen bzw. gemobbt werden.

Deshalb sind gemeinsame Playstation-Spiele ein Indoor-Ereignis und ein Freiraum, das vor allem für die heutigen jungen Menschen faszinierend ist, Interesse hervorruft und eine attraktive und alternative Abwechslung zum tristen Alltag bietet. Zugleich lernen Kinder und Jugendliche beim Spielen sehr viel, können in Rollen schlüpfen und in Phantasiewelten abtauchen.

Computerspiele sind heutzutage Teil der Jugendkultur und gehören mittlerweile zur kindlichen Lebenswirklichkeit. Nichtsdestotrotz orientieren wir uns an die pädagogisch empfohlenen, angemessenen Spielzeiten und Richtwerte, um der Medienerziehung gerecht zu werden. Es sind klare Regeln und Grenzen zur Nutzung der Computer- und Konsolenspiele formuliert hinsichtlich des zeitlichen Umfangs und der Spielwelten.

Wir nutzen diese Form von Freizeitbeschäftigung als Anziehungspunkt von schwierigen und unnahbaren Kindern, um erste Kontakte und Gesprächszugänge zu diesen Jugendlichen herzustellen. Nach dem Spiel wird in gemütlicher Runde mit Snack und Getränken Möglichkeiten für Unterhaltungen und Gespräche geschaffen. Vor allem junge Menschen und Jugendliche, die sehr schüchtern sind und Schwierigkeiten haben, Freundschaften und Bindungen einzugehen, bietet sich so die Gelegenheit, soziale Annäherungen zu wagen und auszuprobieren.

Durch einen Gruppenleiter bzw. Mentor haben die Jugendlichen Ansprechpartner und Betreuer, die ihnen freundschaftlich und beratend zur Seite stehen, Orientierung geben, eine Vorbildfunktion innehaben und Probleme aus verschiedenen Lebensbereichen (Familie, Schule, Betrieb, Umfeld) erörtern können. In gemeinsamen oder persönlichen Gesprächen werden Lösungen und Ansätze ausgearbeitet.

5) SEMINARE und INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN:

Die Seminare und Infoveranstaltungen richten sich an die breite Öffentlichkeit und alle interessierte Bürgerinnen und Bürger. Dadurch bietet sich eine ideale Plattform gegenseitigen Kennenlernens und Austauschs. Es werden Themen im Kontext der Integrations-, Jugend- und Elternarbeit aufgegriffen und inhärent fachliche Inhalte vermittelt. Es werden auch Vorträge und Seminare stattfinden, die den interkulturellen Dialog fördern, auf Beteiligung setzen und Informationen vermitteln. Die Auswahl der Referenten umfasst ein großes Spektrum an Coaches mit Expertise, anleitende und kompetente Moderatoren oder qualifizierte Dozenten, die entsprechend angefragt und ggfls. eingeladen werden.